Zusammenfassung zur Übung 4

ELEKTROENERGIESYSTEME

Aufgaben 9 bis 11

1) Lösung gewöhnlicher DGL mit konstanten Koeffizienten:

$$y^{(n)} + a_{n-1}y^{(n-1)} + \dots + a_1y' + a_0y = f(t) \quad y(t) = y_{\text{homogen}}(t) + y_{\text{partikulär}}(t)$$

- **homogene Lösung:** Ansatz $y_h(t) = ke^{\lambda t}$ in homogene DGL

$$y^{(n)} + a_{n-1}y^{(n-1)} + \dots + a_1y' + a_0y = 0$$

einsetzen und nach den Unbekannten auflösen.

- **partikuläre Lösung:** geeigneter Ansatz in Abhängigkeit von $f(t)$ wählen.

$$\begin{array}{ll} \text{Beispiel: } f(t) = a_0 + a_1t + \dots & y_p(t) = c_0 + c_1t + \dots \\ f(t) = a \cdot \cos(\omega t) & y_p(t) = c_1 \cdot \cos(\omega t) + c_2 \cdot \sin(\omega t) \end{array}$$

- Berücksichtigung weiterer **Rand- bzw. Anfangsbedingungen** $y(t=0) = y_0$.

2) Laplacetransformation:

$$\int_0^{\infty} f(t)e^{-pt} dt = F(p) \quad \bullet \text{---} \circ \quad f(t) = \frac{1}{j2\pi} \int_{c-j\infty}^{c+j\infty} F(p)e^{pt} dp$$

Periodische Funktionen im Laplacebereich:

$$F(p) = F_0(p) \cdot \frac{1}{1 - e^{-pt}} \tag{1}$$

Da das Umkehrintegral meist schwierig ist, bietet es sich an mit den Eigenschaften der Laplacetransformation (**Linearitätssatz**, **Ähnlichkeitssatz**, **Dämpfungssatz** usw.) die Gleichung in einfachere Teile aufzuteilen (z.B. mit Partialbruchzerlegung) oder auf Korrespondenztabelle zurückzugreifen.

3) Übertragungsfunktion

Die Übertragungsfunktion eines Netzwerks bei **anfänglich ungeladenen Energiespeichern** kann durch komplexe Wechselstromrechnung meist auf einfache Weise berechnet werden, in dem die komplexe Frequenz $j\omega$ durch p ersetzt wird:

$$\frac{U_2(p)}{U_1(p)} = F(p) := H(p)$$

4) Formalisierte Verfahren zur Analyse von Netzwerken:

Maschenstromverfahren:

- Umwandlung aller Stromquellen in äquivalente Spannungsquellen
- Vollständiges System von Maschen eintragen und Richtung der Maschenströme definieren
- Aufstellen der einzelnen Maschengleichungen

Beispiel Abb. (a):

$$M_1 : \quad u_1 = i_1 R_1 + i_1 \frac{1}{pC_1} + i_2 \frac{1}{pC_1}$$

$$M_2 : \quad 0 = i_2 R_3 + i_2 R_2 + i_2 \frac{1}{pC_1} + i_1 \frac{1}{pC_1}$$

Knotenpunktpotentialverfahren

- Admittanzen zwischen den Knoten i, k definieren $Y_{ik} = \frac{1}{Z_{ik}}$.
- Abfließende (positive) und zufließende (negative) Ströme an sämtlichen Knoten eintragen. Stromvektor $\mathbf{I}(p)$ erstellen.
- Knotenadmittanzmatrix $\mathbf{Y}(p)$** erstellen

Diagonalelemente G_{kk} : **negative Summe** aller Admittanzen die mit dem Knoten k verbunden sind (Koppeladmittanzen und Admittanz von Knoten k zum Bezugspotential)

Außenelemente G_{ik} mit $i \neq k$: Koppeladmittanzen zwischen Knoten k und Knoten i .

- Systemgleichung $\mathbf{Y}(p) \cdot \mathbf{U}(p) = \mathbf{I}(p)$ nach den Knotenpotentialen auflösen.

Beispiel Abb. (b):

$$\text{KAM} = \mathbf{Y}(p) = \begin{pmatrix} -\frac{1}{R_1} & 0 & 0 \\ \frac{1}{R_1} & -(\frac{1}{R_1} + \frac{1}{R_2} + pC) & \frac{1}{R_2} \\ 0 & \frac{1}{R_2} & -(\frac{1}{R_2} + \frac{1}{R_3}) \end{pmatrix} \quad \mathbf{I}(p) = \begin{pmatrix} -I_1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$